

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie im Rahmen anderer Studiengänge	902
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das 30-Leistungspunkte Modulangebot Psychologie im Rahmen anderer Studiengänge	913
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Ägyptologie	917
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Ägyptologie	926
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge	929
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge	932
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie	935
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie	941
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Geschichte und Kultur des Vorderen Orients sowie in Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients im Rahmen anderer Studiengänge der Freien Universität Berlin	946
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Geschichte und Kultur des Vorderen Orients sowie in Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients im Rahmen anderer Studiengänge der Freien Universität Berlin	968
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien	977
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Religionswissenschaft	981

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin am 30. Juli 2009 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 23. August 2007 (FU-Mitteilungen 56/2007, S. 1378) erlassen:

Artikel I

1. Änderungen in § 4 Abs. 2:

- a) Ziffer 1 wird wie folgt gefasst: „Einführung in die Psychologie als Wissenschaft und Beruf“.
- b) Ziffer 3 wird wie folgt gefasst: „Arbeit, Organisation und berufliche Entwicklung“.
- c) Satz 3 wird wie folgt neu gefasst: „Von den Modulen gemäß Nr. 2 bis 5 sind wahlweise zwei zu absolvieren.“

2. Die Modulbeschreibungen der Anlage 1 werden wie folgt neu gefasst:

Modul: Einführung in die Psychologie als Wissenschaft und Beruf

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt einen Überblick über die Psychologie als Wissenschaft und als Beruf. Es vermittelt den Studienanfängerinnen und -anfängern die Vielfalt theoretischer, praktischer und methodischer Ansätze in der Psychologie und macht mit maßgeblichen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie bekannt. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen die Studentinnen und Studenten folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie kennen den Unterschied zwischen wissenschaftlicher Psychologie und psychologischem Allgemeinwissen.
- Sie kennen die Psychologie als eigenständige Disziplin.
- Sie kennen wichtige interdisziplinäre Beziehungen der Psychologie innerhalb der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Sie kennen zentrale Fragen sowie beispielhafte Ergebnisse der psychologischen Grundlagenfächer.
- Sie kennen zentrale Aufgaben sowie beispielhafte Leistungen der Diagnostik, Evaluation und Intervention in den wichtigen Feldern psychologischer Berufspraxis.
- Sie kennen maßgebliche theoretische Richtungen in der Psychologie.
- Sie kennen grundlegende Modelle der Entwicklung in ausgewählten Phasen der Lebensspanne und deren empirische Basis (Experiment, Beobachtung, Befragung).
- Sie kennen Spektrum, Arbeitsweise und Ergebnisse entwicklungspsychologischer Praxis.
- Sie wissen, welche verschiedenen Arbeitsfelder die Entwicklungspsychologie aufweist.
- Sie kennen beispielhafte Vertreterinnen und Vertreter sowie Institutionen der modernen Psychologie.
- Sie kennen verlässliche Informationsquellen zur Erweiterung und Vertiefung ihres Anfangswissens.

Inhalte:

Vorlesung I

Die Veranstaltung behandelt Zustandsbeschreibungen und Lehrmeinungen zu folgenden Themen:

- Folk Psychology und Academic Psychology.
- Die Psychologie als Einzeldisziplin im System der Wissenschaften.
- Die Psychologie als eigenständiger Beruf innerhalb des Marktes für Dienstleistungen.
- Verhältnis von Theorie und Praxis; Grundlagenforschung, Anwendungsforschung, Best-Practice-Ansatz.
- Grundlagenforschung und ihre Perspektiven: Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie.
- Praxis der Psychologie und ihre Perspektiven: Aufgaben und Tätigkeiten sowie berufliche Stellung von Psychologinnen und Psychologen, insbesondere in den Bereichen der Gesundheitspflege, Therapie und Rehabilitation, der Arbeit, Wirtschaft, Kommunikation und Organisation, des Erziehungs- und Bildungswesens, des Rechts- und Verkehrswesens.
- Theoretische Richtungen: Konzeptionen, Perspektiven und praktische Konsequenzen.

Vorlesung II

Die Veranstaltung vermittelt die für das Fach Entwicklungspsychologie grundlegenden Konstrukte und Theorien. Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- der Entwicklungsbegriff und biopsychosoziale Entwicklungstheorien, Lifespan-Development-Ansätze und Grundlagen der Veränderungsmessung,
- neurobiologische, -psychologische und genetische Grundlagen der Entwicklung sowie Grundlagen der kognitiven, emotionalen und Moralentwicklung.
- Entwicklung in einzelnen Bereichen (z. B. Sprach-, motorische Entwicklung), Temperaments-, Selbstkonzept- und Persönlichkeits-, Identitäts- und Geschlechtsidentitätsentwicklung sowie die Bindungstheorie, die Bedeutung der Familie, die Bedeutung der Peergruppe und des sozialen Umfeldes und die Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter.

Seminar

Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesungen und behandelt anhand ausgewählter aktueller oder historischer Fragestellungen ein Teilgebiet der psychologischen Grundlagenforschung oder ein psychologisches Praxisfeld.

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 30
Vorlesung II	2	–	Präsenzzeit Vorlesung II 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar	2	Diskussion	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Vorlesungen im Wintersemester, Seminar im darauf folgenden Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: 1× jährlich, beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie			

Modul: Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens und mentaler Prozesse

Qualifikationsziele:

Das Modul führt in die Allgemeine Psychologie, ihre Gegenstandsbereiche, methodischen Herangehensweisen und theoretischen Konzepte ein und vermittelt elementare Grundlagen des methodischen Herangehens und zentrale Ergebnisse im Bereich der Biopsychologie. Die Studentinnen und Studenten sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie kennen den Gegenstand, die Theorien und methodischen Vorgehensweisen der Allgemeinen Psychologie.
- Sie sind in der Lage, die auf die Formulierung allgemeiner Gesetzmäßigkeiten menschlichen Erlebens und Verhaltens abzielenden psychologischen Ansätze einzuordnen.
- Sie können dies aus einer pluralistischen Perspektive tun.
- Sie sind zum kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten aus dem Gegenstandsbereich der Allgemeinen Psychologie in der Lage.
- Sie sind mit den grundlegenden humanbiologischen Voraussetzungen für das Verständnis biopsychologischer Forschung in funktionell-anatomischer und physiologisch-behavioraler Hinsicht vertraut.
- Sie wissen, worin menschliche Verhaltensplastizität aus biologischer und physiologischer Sicht begründet ist und welche hirnanatomischen Voraussetzungen grundsätzlich dafür vorliegen.
- Sie besitzen eine Übersicht über die speziellen methodischen Herangehensweisen biopsychologischer und neuropsychologischer Forschung.
- Sie haben ausgewählte klassische und aktuelle Befunde kennen gelernt, um einen Einblick in den Beitrag biopsychologischer Erkenntnisse zu allgemeinspsychologischen Funktionen sowie zur Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Sozialpsychologie zu besitzen.

Inhalte:

Vorlesung I

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die historischen, epistemologischen, theoretischen und methodischen Grundlagen der Allgemeinen Psychologie mit Akzenten auf der experimentellen, neurokognitiven Forschung. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse der Fachterminologie und führt in die wichtigsten Kontroversen ein.

Vorlesung II

In der Vorlesung wird in die Biopsychologischen Grundlagen eingeführt und verdeutlicht, dass menschliches Erleben sowie die Handlungen und Interaktionen von Menschen an biologische Voraussetzungen gebunden sind und einen psychophysischen Doppelaspekt aufweisen. Es wird ein Grundverständnis dafür entwickelt, wie psychische Funktionen, deren Entwicklung und individuelle Ausprägung mit körperlichen und insbesondere cerebralen Funktionen zusammenhängen. Die Vorlesung begleitende freiwillige Lernerfolgskontrollen dienen der Unterstützung des Selbststudiums.

Seminar

Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesungen anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen aus der Allgemeinen Psychologie und der Biopsychologie. Es werden exemplarisch Kenntnisse zu biopsychologischen Teilgebieten und zur Erforschung und Modellierung von Regelmäßigkeiten im Erleben und Verhalten auf verschiedenen Beschreibungsebenen vermittelt.

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 30
Vorlesung II	2	–	Präsenzzeit Vorlesung II 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar	2	Diskussion	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Vorlesungen im Wintersemester, Seminar im darauf folgenden Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: 1× jährlich, beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie			

Modul: Arbeit, Organisation und berufliche Entwicklung

Qualifikationsziele:

Das Modul führt in die Arbeits-, Organisations- und Berufspsychologie, ihre Gegenstandsbereiche, methodischen Herangehensweisen, theoretischen Konzepte und wichtigsten Anwendungsbereiche ein. Darüber hinaus werden grundlegende fachlich-methodische Kompetenzen vermittelt. Die Studentinnen und Studenten sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie sind vertraut mit der Analyse und Evaluation von Prozessen in der Arbeitswelt auf den drei Ebenen (a) des individuellen Arbeitshandelns und der beruflichen Entwicklung erwerbstätiger Frauen und Männer, (b) der Interaktion und Kooperation in Arbeitsgruppen und (c) der Entwicklung von Organisationen.
- Sie verfügen über die Fähigkeit, solche Prozesse auf den unterschiedlichen Ebenen nicht isoliert, sondern mit Bezug aufeinander sowie mit Bezug auf den Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft zu analysieren.
- Sie verfügen vor dem Hintergrund eines historischen und systematischen Überblicks über vertiefte Kenntnisse der praxisbezogenen Theorien, Forschungsansätze und Methoden der Arbeits-, Organisations- und Berufspsychologie.
- Sie verfügen über Kenntnisse zu praktischen Maßnahmen der psychologischen Prävention und Intervention in der Arbeitswelt, speziell zur Gestaltung von Arbeitsplätzen, zur Förderung der individuellen beruflichen Handlungskompetenzen, zur Problem- und Konfliktbewältigung in Arbeitsgruppen sowie zur Gestaltung von Organisationen im Rahmen von Personal- und Organisationsentwicklung.

Inhalte:

Vorlesung

In der Vorlesung wird mit der historischen Entwicklung des Faches vertraut gemacht, auf den Wandel der Arbeitsgesellschaft eingegangen und auf diesem Hintergrund ein Überblick über psychologische Ansätze zu Handeln im Arbeitsalltag, im Berufsverlauf sowie im organisatorischen Kontext gegeben. Behandelt werden insbesondere (a) Verfahren zur Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten, (b) Konzepte und Forschung zu Gruppenarbeit, zu Arbeitszufriedenheit und zu Entwicklungsprozessen im Arbeitsleben und (c) Konzepte und Forschung zu Belastungen, Beanspruchung sowie Stress am Arbeitsplatz.

Seminar I

Das Seminar vertieft den Inhalt der Vorlesung und behandelt anhand ausgewählter Fragestellungen allgemeine Gebiete der Arbeits- und Berufspsychologie.

Seminar II

Das Seminar knüpft an die Inhalte aus Vorlesung und Seminar I an und vertieft anhand ausgewählter Fragestellungen ein spezielles Teilgebiet der Arbeits- und Berufspsychologie (z. B. Berufliche Entwicklung).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Seminar I	1	Präsentation	Präsenzzeit Seminar I 15 Vor- und Nachbereitung Seminar I 30 Präsentationsvorbereitung Seminar I 30
Seminar II	2	Präsentation, Diskussion	Präsenzzeit Seminar II 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II 45 Präsentationsvorbereitung Seminar II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester (Vorlesung und Seminar I im Wintersemester, Seminar II im darauf folgenden Sommersemester)

Häufigkeit des Angebots: 1× jährlich, beginnend im Wintersemester

Verwendbarkeit: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie

Modul: Der Mensch im ökonomischen Kontext

Qualifikationsziele:

Das Modul verknüpft auf einem historischen Hintergrund eine traditionelle Darstellung von intra- und interindividuellen Ansätzen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die entsprechenden Kenntnisse in Verbindung mit methodischen Paradigmen der Sozialpsychologie. Darüber hinaus werden theoretische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Organisations- und Wirtschaftspsychologie vermittelt. Die zu erwerbenden Fertigkeiten betreffen Konzepte auf der individuellen, Gruppen- und Organisationsebene.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen die Studentinnen und Studenten folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie sind in der Lage, Erklärungen von Erleben und Verhalten im sozialen Kontext und durch den sozialen Kontext zu beschreiben.
- Sie können Systeme unterschiedlicher Komplexität analysieren und die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Individuum und den übergeordneten sozialen Systemebenen systematisieren.
- Sie reflektieren neben psychosozialen Aspekten immer auch weitere Kontextbedingungen, z. B. physikalische, biologische, rechtliche, ökonomische, soziokulturelle Bedingungen.
- Sie können auf der Grundlage entsprechender Theorien mit den wissenschaftlichen Instrumenten empirischer oder experimenteller Methoden entsprechende Strategien für verschiedene Praxisfelder erarbeiten.
- Sie sind in der Lage, theoretische Fundierungen, Methoden und einsetzbare Befunde für unterschiedliche Anwendungsbereiche zu integrieren.
- Sie können diese Verknüpfungen selbstständig vertiefen und exemplarische Anwendungsmöglichkeiten erarbeiten.
- Sie sind in der Lage, die historische Entwicklung (Bürokratieansatz, Scientific Management, Human-Relations-Ansatz) und speziell neuere Ansätze im Bereich der Organisationstheorien kritisch zu reflektieren.
- Sie können Verbindungen zwischen einer wissenschaftstheoretischen Diskussion und dem kritischen Umgang mit Organisationstheorien bzw. entsprechenden Paradigmenwechseln herstellen.
- Sie erkennen, welche Verhaltensanomalien die Schnittstelle zwischen Psychologie und Ökonomie abbilden und welches die Ausgangspunkte für die Analyse mikroökonomischer Prozesse sind.
- Sie sind in der Lage, grundlegende methodische Paradigmen zu vertiefen.
- Sie können die Auswirkungen struktureller und situativer Einflussgrößen auf das intra- und interindividuelle Verhalten in Organisationen beschreiben und dabei für die einzelnen Konzeptionen methodische Schwierigkeiten bei empirischen Realisierungen aufzeigen.
- Sie sind in der Lage, Rahmenbedingungen zu formulieren, die sich aus Überlegungen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung gemäß DIN 33430 ergeben.
- Sie können Evaluationsstrategien für Eignungsbeurteilungen entwerfen sowie sachgerechte Prognosestrategien unter Berücksichtigung von Kosten- und Nutzenanalysen vornehmen und sind damit in der Lage, theoretische Kenntnisse für die Testpraxis aufzuarbeiten.

Inhalte:

Vorlesung I

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Sozialpsychologie und ihre historische Entwicklung. Sie thematisiert die Messung sozialer Sachverhalte, soziale Wahrnehmung, soziale Gefühle, soziale Kognitionen sowie Stereotype, Einstellungen und Vorurteile. Zur Sprache kommen Konzepte der Selbstpsychologie sowie die Analyse sozialer Strukturen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Einführung in zentrale Aspekte der Analyse sozialer Gruppen wie Leistung in Gruppen, Pro- und Antisoziales Verhalten, Entscheidungen in Gruppen, Macht und Führung sowie Konflikte zwischen Gruppen, Gerechtigkeit und Kooperation.

Vorlesung II

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Organisations- und Wirtschaftspsychologie und ihre historische Entwicklung. Sie thematisiert die Analyse sozialer Strukturen, die Inhaltsfacetten organisationalen Verhaltens und die sich daraus ergebenden methodischen Implikationen. Behandelt werden informale und formale Strukturen und Menschenbilder in Organisationen sowie die Themenbereiche Organisation und Umwelt, Lernende Organisationen, Unternehmenskultur, Entscheidungsprozesse in Organisationen sowie der Paradigmenwechsel zum Human Resource Management.

Seminar

In der Veranstaltung werden exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu sozialpsychologischen Modellen und Methoden wie Einstellungsmessung, Selbstkonzeptbildung, Gruppe, Soziometrie und Umfrageforschung vermittelt. Verknüpfungen zum Verhalten und Erleben in Organisationen werden durch Konzepte der Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit, Führung sowie verschiedene Facetten der Organisationsdiagnostik hergestellt. Dazu gehören auch eignungsdiagnostische Grundlagen und Instrumente der Eignungsdiagnostik.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 30 Präsenzzeit Vorlesung II 30
Vorlesung II	2	–	Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar	2	Diskussion	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester (Vorlesungen im Wintersemester, Seminar im darauf folgenden Sommersemester)

Häufigkeit des Angebots: 1× jährlich, beginnend im Wintersemester

Verwendbarkeit: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie

Modul: Gesundheit und psychosoziale Versorgung

Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden inhaltliche und methodische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Gesundheitspsychologie und der Klinischen Psychologie vermittelt. Die Studentinnen und Studenten sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Qualifikationen erworben haben

- Sie sind mit den Gegenständen, Erkenntnissen und Methoden der Gesundheitspsychologie vertraut.
- Sie können die Bereiche Stress, Risiko, soziale und personale Ressourcen der Stressbewältigung, Verhaltens-epidemiologie, Gesundheitsverhaltensweisen, Theorien und Modelle des Gesundheitsverhaltens, Gesundheitsförderung zuordnen und inhaltlich füllen.
- Sie haben einen Überblick über Ansätze, Problemstellungen und Rahmenbedingungen der Klinischen Psychologie.
- Sie kennen zentrale Konzepte und Beispiele klinisch-psychologischen Handelns.

Inhalte:

Vorlesung I

Diese Vorlesung soll die gesundheitliche Bedeutung des Stresserlebens behandeln. Dies geschieht vor dem Hintergrund allgemeiner Lebensrisiken und Lebensereignisse. Dazu gehört (a) wie das Erleben von Stress die Funktionsweise von Geist und Körper beeinflussen kann, (b) wie Persönlichkeitsmerkmale die Stresswahrnehmung sowie die Bewältigungsbemühungen tangieren können, (c) wie Menschen kritische Lebensereignisse und Alltagsstress wahrnehmen und bewältigen, (d) wie die Ressourcen einer Person sich in der Stresswahrnehmung, in der Krankheitswahrnehmung, im Bewältigungsverhalten und im Genesungsverlauf spiegeln, (e) wie soziale Unterstützung funktioniert und (f) welche Wirkungen aufgrund dieser Merkmale nachweisbar sind, z. B. die Ausprägung von Lebensqualität, Depressivität, sozialen Konflikten oder Optimismus. Bestandteil dieser Vorlesung sind auch alle Ereignisse, die mit gesundheitlichen Risiken einhergehen sowie die Epidemiologie von Risiko- und Schutzfaktoren. Biologische Implikationen, z. B. für das Immunsystem, werden erörtert (Psychoneuroimmunologie).

Vorlesung II

Die Vorlesung führt in die Grundlagen der Klinischen Psychologie ein und gibt einen Überblick über die wichtigsten Themen und Aufgaben der Klinischen Psychologie. Dazu gehören (a) die Definition, Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen, (b) die Epidemiologie psychischer Störungen, (c) Modellvorstellungen zu psychischen Störungen und psychischer Gesundheit, (d) (klinisch-)psychologische Störungstheorien sowie (e) Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung. Bei allen Themen finden ethische, kulturelle, soziale und geschlechtsspezifische Aspekte besondere Berücksichtigung.

Seminar

Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesungen anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen aus der Gesundheitspsychologie und der Klinischen Psychologie. Es beschäftigt sich mit Konzepten und Varianten klinisch-psychologischen Handelns und psychosozialer Praxis, vor allem mit Ansätzen der psychosozialen Prävention und der Rehabilitation. Weiterhin wird der aktuelle Erkenntnisstand zu Gesundheit, Stress und Verhaltensprävention vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 30
Vorlesung II	2	–	Präsenzzeit Vorlesung II 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar	2	Diskussion	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester (Vorlesungen im Wintersemester, Seminar im darauf folgenden Sommersemester)

Häufigkeit des Angebots: 1× jährlich, beginnend im Wintersemester

Verwendbarkeit: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie

5. Die Anlage 2 wird wie folgt neu gefasst:

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Fachsemester		Module	
1.	Einführung in die Psychologie als Wissenschaft und Beruf 2 Vorlesungen		
2.	Seminar		
3.	Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens und mentaler Prozesse 2 Vorlesungen	oder	Arbeit, Organisation und berufliche Entwicklung 2 Vorlesungen
4.	Seminar		Seminar
5.	Der Mensch im ökonomischen Kontext 2 Vorlesungen	oder	Gesundheit und psychosoziale Versorgung 2 Vorlesungen
6.	Seminar		Seminar

Artikel II

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor dem Wintersemester 2009/10 für das 30-Leistungspunkte Modulangebot Psychologie im Rahmen anderer Studiengänge registriert worden sind, erhalten bis zum Ende des Sommersemesters 2012 Gelegenheit, das Studium auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung in der Fassung vom 23. August 2007 (FU-Mitteilungen 56/2007, S. 1378 und S. 1391) abzuschließen.

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für das 30-Leistungspunkte Modulangebot Psycho-
logie im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin am 30. Juli 2009 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das 30-Leistungspunkte Modulangebot der Psychologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 23. August 2007 (FU-Mitteilungen 56/2007, S. 1391) erlassen:*

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 28. August 2009 bestätigt worden.

Artikel I

Die Modulbeschreibungen der Anlage 1 werden wie folgt neu gefasst:

Modul: Einführung in die Psychologie als Wissenschaft und Beruf			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	6	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung II			Teilnahme wird empfohlen
Seminar	Präsentation und Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	4	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens und mentaler Prozesse			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	6	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung II			Teilnahme wird empfohlen
Seminar	Präsentation und Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	4	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Arbeit, Organisation und berufliche Entwicklung			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 15 Seiten)		Teilnahme wird empfohlen
Seminar I			Ja
Seminar II			Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Der Mensch im ökonomischen Kontext			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	6	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung II			Teilnahme wird empfohlen
Seminar	Präsentation und Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	4	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Gesundheit und psychosoziale Versorgung			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	6	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung II			Teilnahme wird empfohlen
Seminar	Präsentation und Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	4	Ja
Leistungspunkte: 10			

Artikel II

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor dem Wintersemester 2009/10 für das 30-Leistungspunkte Modulangebot Psychologie im Rahmen anderer Studiengänge registriert worden sind, erhalten bis zum Ende des Sommersemesters 2012 Gelegenheit, das Studium auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung in der Fassung vom 23. August 2007 (FU-Mitteilungen 56/2007, S. 1378 und S. 1391) abzuschließen.

**Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung
für den Masterstudiengang Ägyptologie****Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 31. Juli 2009 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Ägyptologie vom 2. April 2008 (FU-Mitteilungen 24/2008) erlassen:

Artikel I

1. Änderungen in der Anlage 1:

- a) Unter Ziffer 1 werden die Beschreibungen für die Module „Sprach- und Schriftgeschichte des Ägyptischen“ sowie „Philologie und Textkultur des pharaonischen Ägypten“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Sprach- und Schriftgeschichte des Ägyptischen			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen, aufbauend auf den im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften/ Profildbereich Ägyptologie erworbenen Kenntnissen des Mittelägyptischen grundlegende Kenntnisse zusätzlicher Sprach- und Schriftformen des Ägyptischen und üben den Umgang mit Texten dieser Sprach- und Schriftformen.			
Inhalte: Ziel des Moduls ist die Erweiterung der sprach- und schrifthistorischen Kenntnisse. Inhalte sind das Neuägyptische sowie die hieratische Schreibrift. Neben der elementaren Einführung in diese Sprachepochen und Schriftformate werden die linguistischen Charakteristika und Zusammenhänge der Sprachstufen sowie die historische Differenzierung der hieratischen Schrift (Paläografie) behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch; regelmäßige Vorbereitung ausgewählter Textabschnitte und Pflichtlektüre	Präsenzzeit 30 Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung, Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Unterrichtsgespräch; regelmäßige Vorbereitung ausgewählter Textabschnitte	Präsenzzeit 30 Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung 45 Prüfung, Vor- und Nachbereitung 75
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr. Seminar im Wintersemester, Übung im Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Ägyptologie			

Modul: Philologie und Textkultur des pharaonischen Ägypten

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten erlernen Methoden und Kategorien der Beschreibung und Analyse der überlieferten Texte sowie vertiefte Kenntnisse der philologischen Editionstechnik und Textkritik. Sie werden dadurch in den Stand gesetzt, die originale Überlieferung des ägyptischen Schrifttums sachgerecht zu beurteilen, das Textgut kompetent aufzubereiten, zu edieren und zu kommentieren sowie in seiner historischen und kulturhistorischen Aussage methodisch gesichert zu interpretieren. Zudem erlangen sie Kenntnisse des Altägyptischen.

Inhalte:

Gegenstand des Moduls sind die Texte und Textsorten, die aus dem Alten Ägypten überliefert sind, sowie ihre Einbettung in den sozialen und intellektuellen Kontext der Kultur. Dabei werden grundlegende philologische Methoden, Editionstechnik und Textkritik, die Analyse poetischer Gestaltung sowie die textabhängige Differenzierung sprachlicher Register behandelt. In intensiver Lektüre von Originaltexten werden die theoretischen und methodischen Inhalte an konkreten Texten erarbeitet, geprüft und eingeübt. In der kulturwissenschaftlichen Literaturkritik wird der Einfluss von Geschlechterkonzepten und -rollen sowie von Formen sozialer Diversität auf die Darstellung im literarischen Medium thematisiert. Ein Schwerpunkt liegt auf altägyptischen Texten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch; regelmäßige Vorbereitung ausgewählter Textabschnitte und Pflichtlektüre	Präsenzzeit 30
			Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung, Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Unterrichtsgespräch; regelmäßige Vorbereitung ausgewählter Textabschnitte	Präsenzzeit 30
			Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung 45
			Prüfung, Vor- und Nachbereitung 75

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: 2 Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal im Studienjahr. Seminar im Wintersemester, Übung im Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Ägyptologie

FU-Mitteilungen

b) Unter Ziffer 2 wird die Beschreibung für das Modul „Philologie und Linguistik des Ägyptischen“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Philologie und Linguistik des Ägyptischen			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen einen Überblick über die gesamte ägyptische Sprachgeschichte vom Frühägyptischen bis zum Koptischen. Sie erlernen den Umgang mit Texten einer der späten Sprach- und Schriftformen (Demotisch, Ptolemäisch, Koptisch). Sie erlangen dadurch eine umfassende Kenntnis der ägyptischen Sprache in ihrer mehrtausendjährigen Entwicklung und werden in die Lage versetzt, Forschungsprobleme des philologisch-linguistischen Bereichs der Ägyptologie selbstständig zu bearbeiten.			
Inhalte: Als Grundlage der Forschungsfähigkeit auf dem Schwerpunktgebiet der ägyptischen Philologie und Linguistik werden ergänzend weitere Sprach- und Schriftformen, insbesondere das Demotische, das Ptolemäische und das Koptische vermittelt. Eine der drei genannten Sprach- und Schriftformen wird durch die Lektüre originaler Texte eingeübt. Parallel dazu wird die gesamte ägyptische Sprachgeschichte vom Frühägyptischen bis zum Koptischen überblicksweise dargestellt und werden die sprachhistorischen und linguistischen Kenntnisse vervollständigt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch; regelmäßige Vorbereitung ausgewählter Textabschnitte und Pflichtlektüre	Präsenzzeit 30
			Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung, Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Unterrichtsgespräch; regelmäßige Vorbereitung ausgewählter Textabschnitte	Präsenzzeit 30
			Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung 45
			Prüfung, Vor- und Nachbereitung 75
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Ägyptologie			

c) Unter Ziffer 3 werden die Beschreibungen für die Module „Aktuelle Forschungsperspektiven der Ägyptologie“ und „Themen der Ägyptologie“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Aktuelle Forschungsperspektiven der Ägyptologie			
Qualifikationsziele: Durch das Modul werden die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt, thematische und methodische Trends der aktuellen Forschungsliteratur zu erkennen, angemessen zu analysieren, kritisch zu bewerten und in ihrer Bedeutung für eigene und künftige Arbeiten einzuschätzen.			
Inhalte: Im Rahmen des Moduls werden aktuelle und zentrale Publikationen des Fachgebiets aufgegriffen, hinsichtlich ihrer materiellen, methodischen und theoretischen Grundlagen analysiert und kritisch bewertet sowie in den Rahmen kurz- und mittelfristiger Trends der aktuellen Forschungsentwicklung eingeordnet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Kolloquium	2	Teilnahme am Unterrichtsgespräch; Literaturrezension	Präsenzzeit Kolloquium 30
individuelles Mentoring	–	Individuelles Mentoringgespräch mit der modulbetreuenden Dozentin bzw. dem modulbetreuenden Dozenten	Vor- und Nachbereitung Kolloquium 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 75 Selbststudium und individuelles Mentoring 15
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens alle zwei Jahre			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Ägyptologie			

Modul: Themen der Ägyptologie			
Qualifikationsziele: Durch das Modul erhalten die Studentinnen und Studenten eine verbreiterte und facettenreiche Kenntnis grundlegender Themen des Fachgebiets. Die Fähigkeit, die behandelten Stoffe auch in genereller, fachübergreifender und aktualisierender Perspektive zu diskutieren und zu verstehen, wird dabei besonders gefördert.			
Inhalte: Anhand ausgewählter Themenbereiche werden zentrale Gegenstände der Ägyptologie – beispielsweise Religion, Soziologie, Geschichte, Kultur, Kunst, Verwaltung – sowie bedeutende Material- und Quellengruppen – beispielsweise archäologische Monumentalkomplexe, regionale und landschaftsarchäologische Zeugnisse, Textgattungen, linguistische Schlüsselprobleme – aufgegriffen und vertiefend diskutiert. Dabei werden Fragen der Geschlechtszugehörigkeit, der Altersgruppen und -rollen, der Ethnizität und der sozialen Diversität besonders beachtet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Teilnahme am Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30
			Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung 30
			Prüfung, Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Teilnahme am Unterrichtsgespräch; regelmäßige Pflichtlektüre	Präsenzzeit 30
			Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung 45
			Prüfung, Vor- und Nachbereitung 75
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Mindestens alle zwei Jahre			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Ägyptologie			

2. Die Anlage 3 wird wie folgt gefasst:
a) ohne Auslandsstudium

Semester	Pflichtbereich			Wahlpflichtbereich	Abschlussprüfung
	Modul Sprach- und Schriftgeschichte des Ägyptischen (Seminar)	Modul Philologie und Textkultur des pharaonischen Ägypten (Seminar)	Modul Ägyptische Archäologie und Denkmälerkunde		
1				Module mit insgesamt 30 LP; es wird empfohlen, davon mindestens 15 LP aus benachbarten Disziplinen und bis zu 15 LP aus dem ägyptologischen Wahlpflichtbereich zu wählen	
2	(Übung)	(Übung)	Modul Theorie und Interpretation in der Ägyptischen Archäologie		
3	Fokusmodul Philologie und Linguistik des Ägyptischen oder Methoden der Ägyptischen Archäologie		Modul Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Ägypten		
4					

Masterarbeit und mündliche Prüfung

b) mit Auslandsstudium gemäß § 4:

Semester	Pflichtbereich			Wahlpflichtbereich	Abschlussprüfung
1	Modul Sprach- und Schriftgeschichte des Ägyptischen (Seminar)	Modul Philologie und Textkultur des pharaonischen Ägypten (Seminar)	Modul Ägyptische Archäologie und Denkmälerkunde	Module mit insgesamt 20 LP; es wird empfohlen, davon mindestens 10 LP aus benachbarten Disziplinen und bis zu 10 LP aus dem ägyptologischen Wahlpflichtbereich zu wählen	
2	(Übung)	(Übung)	Modul Theorie und Interpretation in der Ägyptischen Archäologie		
3	Auslandsstudium, Module 30 LP nach Maßgabe der Studienordnung für das Studium an der Freien Universität Berlin				
4					Masterarbeit und mündliche Prüfung

Artikel II

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Ägyptologie**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 31. Juli 2009 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Ägyptologie vom 2. April 2008 (FU-Mitteilungen 24/2008) erlassen:*

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 28. August 2009 bestätigt worden.

Artikel I

Änderungen in der Anlage 1:

1. Unter Ziffer 1 werden die Angaben für das Modul „Sprach- und Schriftgeschichte des Ägyptischen“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Sprach- und Schriftgeschichte des Ägyptischen			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

2. Unter Ziffer 2 werden die Angaben für das Modul „Philologie und Linguistik des Ägyptischen“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Philologie und Linguistik des Ägyptischen			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Kurzreferat (etwa 30 Minuten) mit Thesenpapier (1 Seite)	5	Ja
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Artikel II

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Ersten Änderungsordnung bereits im Masterstudiengang Ägyptologie befinden, erhalten bis zum Ablauf des Sommersemesters 2010 Gelegenheit, ihr Studium auf der Grundlage der Prüfungsordnung in der Fassung vom 2. April 2008 abzuschließen.

**Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Altertumswissen-
schaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modul-
angebote in Klassischer Archäologie,
in Altorientalistik, in Ägyptologie und in
Prähistorischer Archäologie sowie die
30-Leistungspunkte-Modulangebote in
Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie
und in Vorderasiatischer Archäologie
im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 31. Juli 2009 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 5. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 72/2007) erlassen:

Artikel I

In Anlage 1, Ziffer 4 Buchst. b wird die Beschreibung des Moduls „Methoden der ägyptischen Philologie“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Methoden der ägyptischen Philologie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der methodischen Grundlagen der ägyptischen Philologie, allgemein und exemplarisch dargestellt an ausgewählten Texten, zur Erschließung ägyptischer Texte.			
Inhalte: Im Zentrum der Lehrveranstaltungen stehen die Techniken der Bearbeitung, Transkription und Übersetzung von Texten sowie verschiedene Dokumentationsformen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 113
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 57 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 85
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich beginnend im Wintersemester			

Artikel II

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 31. Juli 2009 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 5. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 72/2007) erlassen:*

Artikel I

1. § 6 Abs. 6 Sätze 2 und 3 werden wie folgt neu gefasst: „Die mündliche Prüfung dient der Präsentation der Bachelorarbeit und ihrer Einordnung in größere fachliche Zusammenhänge. Sie wird von einer Prüferin bzw. einem Prüfer in Gegenwart einer Beisitzerin bzw. eines Beisitzers abgenommen.“

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 28. August 2009 bestätigt worden.

2. In Anlage 1, Ziffer 4 Buchst. b werden die Angaben für das Modul „Methoden der ägyptischen Philologie“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Methoden der ägyptischen Philologie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Artikel II

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Ersten Änderungsordnung bereits zu dem Modul „Methoden der ägyptischen Philologie“ angemeldet und es noch nicht abgeschlossen haben, erhalten bis zum Ablauf des Sommersemesters 2009 Gelegenheit, es auf der Grundlage der Prüfungsordnung in der Fassung vom 5. Oktober 2007 abzuschließen.

**Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Psychologie****Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin am 30. Juli 2009 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie vom 8. Februar 2007 (FU-Mitteilungen 22/2007, S. 212) erlassen:

Artikel I

1. In § 8 Absatz 3 Satz 2 wird wie folgt gefasst: „Praktikumsstellen bedürfen der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss oder einer von ihm benannten Praktikumsbeauftragten oder eines von ihm benannten Praktikumsbeauftragten“.
2. In § 9 Satz 2 wird wie folgt gefasst: „In Betracht kommen Module der Erziehungswissenschaft, der Philosophie, der Biologie mit Schwerpunkt Neurobiologie, der Medizin mit Schwerpunkt Psychiatrie (Kinder- und Jugendlichenpsychopathologie, Allgemeine Psychopathologie und psychiatrische Krankheitslehre), Psychosomatik und Neurologie, der Wirtschaftswissenschaft, der Informatik, der Deutschen Philologie mit Schwerpunkt Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft), der Sozial- und Kulturanthropologie, der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, der Musikwissenschaft, der Politikwissenschaft, der Rechtswissenschaft sowie der mathematischen Statistik.“

3. Änderungen in der Anlage 1

a) Die Modulbeschreibung des Moduls „Statistik“ wird durch folgende Beschreibung ersetzt:

Modul: Statistik			
Qualifikationsziele:			
<p>Die Psychologie als empirische Wissenschaft bedient sich der Methoden der Statistik, um empirische Untersuchungen zu planen und auszuwerten. In dem Modul werden die Themen der beschreibenden und schließenden Statistik behandelt, die für das Verständnis publizierter Ergebnisse und die Planung und Auswertung eigener Untersuchungen von grundlegender Bedeutung sind. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten folgende Qualifikationen erworben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse deskriptiv- und inferenzstatistischer Ansätze und Methoden. ● Sie können das erworbene Wissen anwenden, indem sie <ul style="list-style-type: none"> ● für eine konkrete Fragestellung geeignete Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik auswählen können; ● die Methoden zur Auswertung einer Untersuchung einsetzen können; ● die Ergebnisse der statistischen Analysen im Hinblick auf die Ausgangsfragestellung interpretieren können; ● publizierte Ergebnisse psychologischer Forschung kritisch bewerten können. 			
Inhalte:			
Vorlesung I			
<p>Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Methoden der deskriptiven Statistik, die der Beschreibung der Verteilungen von Variablen und ihrer Zusammenhänge dienen. Nach einer Einführung in die Messtheorie werden für unterschiedliche Typen von Daten statistische Methoden der Beschreibung und Exploration von Daten behandelt. Insbesondere werden Methoden der Beschreibung von Verteilungen (z. B. Lagemaße, Variationsmaße) sowie Zusammenhangsmaße (z. B. Korrelationskoeffizienten) vorgestellt. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich der Wahrscheinlichkeitstheorie, der Definition von Zufallsvariablen und ihrer Verteilungen. Die Übung wird durch eine freiwillige, die Vor- und Nachbereitung sowie die Klausurvorbereitung unterstützende, begleitende Kleingruppenarbeit unter tutorieller Leitung ergänzt.</p>			
Vorlesung II			
<p>Die Vorlesung behandelt wesentliche Methoden der schließenden Statistik (Inferenzstatistik), die zur Überprüfung psychologischer Hypothesen herangezogen werden können. Nach einer Einführung in die Grundprinzipien des statistischen Testens werden verschiedene Testverfahren zur Überprüfung von Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen dargestellt. Es werden Verfahren für kontinuierliche abhängige Variablen (Varianzanalyse, Regressionsanalyse), kategoriale abhängige Variablen (Tabellenanalyse, logistische Regression) und für Rangdaten vorgestellt und ihre Anwendung anhand von inhaltlichen Beispielen aus der psychologischen Forschung illustriert. Insbesondere werden auch Maße der Effektstärke und Möglichkeiten der Bestimmung der Stichprobengröße diskutiert. Die Vorlesung wird durch eine freiwillige, die Vor- und Nachbereitung sowie die Klausurvorbereitung unterstützende, begleitende Kleingruppenarbeit unter tutorieller Leitung ergänzt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	3	–	Präsenz 45 Vor- und Nachbereitung inklusive Tutorium 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 45
Vorlesung II	4	–	Präsenz 60 Vor- und Nachbereitung inklusive Tutorium 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: 2 Semester (Vorlesung I im Wintersemester und Vorlesung II im Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, beginnend im Wintersemester			

b) Die Modulbeschreibung des Moduls „Grundlagen psychologischer Intervention“ wird durch folgende Beschreibung ersetzt:

Modul: Grundlagen psychologischer Intervention									
Qualifikationsziele:									
<p>In diesem Modul werden theoretische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der entwicklungs- und persönlichkeitspsychologischen Grundlagen psychologischer Intervention vermittelt. Studierende sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Qualifikationen erworben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der Implikationen entwicklungs- und persönlichkeitspsychologischer Ansätze für den Bereich psychologischer Intervention und können diese Ansätze unter diesem Aspekt beurteilen und bewerten. ● Sie können konkrete Fälle aus dem Bereich interventionsbezogener psychologischer Praxis im Rahmen entwicklungs- und persönlichkeitspsychologischer Ansätze rekonstruieren und analysieren. ● Sie können für diese Fälle auf der Grundlage entwicklungs- und persönlichkeitspsychologischer Ansätze selbst Konsequenzen für die Gestaltung geeigneter psychologischer Interventionen ableiten. ● Sie sind damit in der Lage, eine Brücke zwischen Grundlagenfächern und Anwendungsfächern im Rahmen des Bachelorstudiengangs zu schlagen. 									
Inhalte:									
<p>Übung I</p> <p>In der Übung werden die für den Bereich psychologischer Intervention besonders einschlägigen entwicklungspsychologischen Ansätze behandelt. Die praktischen Implikationen dieser Ansätze werden an konkreten Falldarstellungen herausgearbeitet.</p> <p>Übung II</p> <p>In der weiteren Übung werden die für den Bereich psychologischer Intervention besonders einschlägigen persönlichkeitspsychologischen Ansätze behandelt. Auch hier werden die praktischen Implikationen dieser Ansätze an konkreten Falldarstellungen herausgearbeitet.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Übung I	2	Eine schriftliche Fallanalyse (4 bis 5 Seiten) zur Übung	<table border="0"> <tr> <td>Präsenz</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>45</td> </tr> </table>	Präsenz	30	Vor- und Nachbereitung	45	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	45
Präsenz	30								
Vor- und Nachbereitung	45								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	45								
Übung II	2	Eine schriftliche Fallanalyse (4 bis 5 Seiten) zur Übung	<table border="0"> <tr> <td>Präsenz</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>45</td> </tr> </table>	Präsenz	30	Vor- und Nachbereitung	45	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	45
Präsenz	30								
Vor- und Nachbereitung	45								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	45								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 240									
Dauer des Moduls: 1 Semester									
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich im Sommersemester									

2. Die Anlage 2 wird wie folgt neu gefasst:
Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan*

Semester	Kernbereich						Allgemeine Berufsvorbereitung
	Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden	Statistik	Allgemeine Psychologie	Biopsychologie	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	Sozialpsychologie	
1	2 Vorlesungen	1 Vorlesung	1 Vorlesung	1 Vorlesung 1 Seminar	1 Vorlesung 1 Seminaristische Übung	1 Vorlesung	Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen und computergestützte Datenanalyse 1 Seminaristische Übung
2		1 Vorlesung	1 Seminar	1 Übung		1 Seminaristische Übung	1 Seminaristische Übung 1 Praktische Übung
3	Empirisch-experimentelles Praktikum 1 Praktische Übung	Grundlagen psychologischer Diagnostik 1 Übung 1 Seminaristische Übung	Entwicklungspsychologie 1 Vorlesung 1 Seminar	Organisations- und Wirtschaftspsychologie 1 Vorlesung 1 Seminaristische Übung			
4			Neurokognitive Psychologie 1 Übung 1 Seminar	Grundlagen psychologischer Intervention 2 Übungen			Diagnostische Verfahren 2 Seminaristische Übungen

Module Semester	Kernbereich				Affiner Bereich	
	5		Gesundheits- psychologie 1 Vorlesung 1 Übung	Grundlagen der Klinischen Psychologie 1 Vorlesung	Praxis der Klinischen Psychologie 1 Seminar	Arbeits- und Berufs- psychologie 1 Vorlesung
6		Bachelorarbeit				1 Seminaristische Übung

* Neben den im Exemplarischen Studienverlaufsplan aufgeführten Modulen ist im Rahmen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung ein Berufspraktikum im Umfang von insgesamt zwölf Wochen zu absolvieren. Das Berufspraktikum kann in einem Zuge abgeleistet oder über den Zeitraum des Studiengangs verteilt werden; empfohlen wird die Absolvierung im vierten und fünften Fachsemester.

Artikel II

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor dem Wintersemester 2009/10 für den Bachelorstudiengang Psychologie immatrikuliert worden sind, erhalten bis zum Ende des Sommersemesters 2012 Gelegenheit, das Studium auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung in der Fassung vom 8. Februar 2007 (FU-Mitteilungen 22/2007, S. 212 und 236) abzuschließen.

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Psychologie****Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin am 30. Juli 2009 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie vom 8. Februar 2007 (FU-Mitteilungen 22/2007, S. 236) erlassen:*

Artikel I

1. In § 4 wird folgender Abs. 1 a eingefügt: „Alle Prüfungsleistungen sind grundsätzlich in deutscher Sprache zu erbringen. In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag die Erbringung von Prüfungsleistungen in englischer Sprache zulassen.“
2. § 4 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst: „Von den 142 im Kernfach zu erwerbenden Leistungspunkten entfallen 10 auf die Bachelorarbeit.“
3. In § 5 entfallen die Absätze 10 bis 14.

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 28. August 2009 bestätigt worden.

FU-Mitteilungen

4. In der Anlage 1 werden die Modulbeschreibungen der Module „Statistik“, „Empirisch-experimentelles Praktikum“, „Grundlagen psychologischer Diagnostik“, „Organisations- und Wirtschaftspsychologie“, „Grundlagen psychologischer Intervention“, „Praxis der Klinischen Psychologie“ sowie „Diagnostische Verfahren“ durch folgende Beschreibungen ersetzt:

Modul: Statistik			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung II	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	7	Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 12			

Modul: Empirisch-experimentelles Praktikum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Statistik“ und „Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen und computergestützte Datenanalyse“.			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktische Übung	Praktikumsbericht, bis zu 20 Seiten		Ja
Leistungspunkte: 8			

Modul: Grundlagen psychologischer Diagnostik			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Statistik“ und „Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie“.			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	4	Ja
Seminaristische Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	4	Ja
Leistungspunkte: 8			

Modul: Organisations- und Wirtschaftspsychologie			
Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Sozialpsychologie“.			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung		Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)		Teilnahme wird empfohlen
Seminaristische Übung			Ja
Leistungspunkte: 8			

Modul: Grundlagen psychologischer Intervention			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie“			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung I	Zwei im Laufe des Semesters zu erstellende schriftliche Fallanalysen (je 4 bis 5 Seiten)	4	Ja
Übung II	Zwei im Laufe des Semesters zu erstellende schriftliche Fallanalysen (je 4 bis 5 Seiten)	4	Ja
Leistungspunkte: 8			

Modul: Praxis der Klinischen Psychologie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls "Grundlagen psychologischer Intervention".		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Präsentation (Vorstellung eines Praxisfeldes oder eines Beratungskonzepts inkl. Bericht über eine Exkursion oder Interview mit einer Praktikerin oder einem Praktiker) und schriftliche Ausarbeitung im Umfang von etwa 10 Seiten	Ja
Seminar II		Ja
Leistungspunkte: 8		

5. Die Anlage 2 wird wie folgt neu gefasst:



Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Psychologie

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereiche	Leistungspunkte	Note
Kernfach Psychologie, davon	142	
• 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit		
Affine Module aus einem anderen fachlichen Bereich	8	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (...)	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: ...

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
Teile der ABV bleiben unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten ABV-Anteile.
Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Artikel II

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor dem Wintersemester 2009/10 für den Bachelorstudiengang Psychologie immatrikuliert worden sind, erhalten bis zum Ende des Sommersemesters 2012 Gelegenheit, das Studium auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung in der Fassung vom 8. Februar 2007 (FU-Mitteilungen 22/2007, S. 212 und 236) abzuschließen.

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Geschichte und Kultur des Vorderen Orients sowie in Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients im Rahmen anderer Studiengänge der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 31. Juli 2009 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Geschichte und Kultur des Vorderen Orients sowie in Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients im Rahmen anderer Studiengänge vom 14. November 2007 (FU-Mitteilungen 02/2008) erlassen:

Artikel I

1. § 11 Abs. 2 wird ergänzt um die folgende Ziffer 4:
„Arabisch IV“.
2. § 11 Abs. 3 Ziffer 3 wird gestrichen.
3. Änderungen in § 13 Abs. 2:
 - a) In Ziffer 3 wird „IIla“ durch „III“ ersetzt.
 - b) In Ziffer 4 wird „IIlb“ durch „IV“ ersetzt.

4. Änderungen in der Anlage 1:

- a) Unter Ziffer 1 Buchst. a werden die Beschreibungen für die Module „Geschichte und Gesellschaft I“, „Geschichte und Gesellschaft II“, „Arabisch I“ und „Arabisch II“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Geschichte und Gesellschaft I			
Qualifikationsziele: Grundwissen zu exemplarischen Themenfeldern aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients. Überblick über die wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren, Überblick über Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie Forschungsschwerpunkte in den einzelnen durch die Schwerpunktbereiche vertretenen Disziplinen. Die Studentinnen und Studenten sind mit den Entstehungsbedingungen des Islam vertraut und können die historische Entwicklung einzelner Gesellschaften und Staaten des Vorderen Orients in einen übergeordneten regionalen Kontext einordnen.			
Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über exemplarische Themenfelder aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (einschließlich Nordafrikas) seit dem 7. Jahrhundert. Das begleitende Seminar führt anhand exemplarischer Themen in die methodischen Grundlagen, Fragestellungen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in dem jeweiligen Schwerpunktbereich ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Seminar 30
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit	Vorbereitung 60 Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

Modul: Geschichte und Gesellschaft II				
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse zu exemplarischen Themenfeldern aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients sowie der sichere Umgang mit den wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren und die Beherrschung von Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studentinnen und Studenten erhalten Kenntnisse über Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitige Beeinflussungen von Gesellschaften des Vorderen Orients in den Bereichen Kultur, Politik, Recht, Religion und Ideengeschichte. Sie sind fähig, aktuelle Diskussionen um die Stellung ethnischer und religiöser Minderheiten, um Genderfragen, um das Verhältnis von Religion und Politik sowie um das Verhältnis mittelöstlicher zu westlichen Gesellschaften in historische Kontexte einzuordnen.				
Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über exemplarische Themenfelder aus Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (einschließlich Nordafrikas) seit dem 7. Jahrhundert. Das begleitende Seminar führt anhand exemplarischer Themen in zentrale Forschungsgebiete des jeweiligen Schwerpunktbereichs ein.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Seminar	30
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit	Vorbereitung	60
			Nachbereitung	60
			Prüfungsvorbereitung	60
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Englisch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich				
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients				

Modul: Arabisch I				
Qualifikationsziele: Beherrschung schriftlicher Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit zur effektiven Nutzung von mehrsprachigen Wörterbüchern.				
Inhalte: Einführung in Lautung und Schrift des Arabischen, Vermittlung der Basisgrammatik I, Entwicklung von grundlegenden Lese- und Hörverständnisstrategien sowie von Strategien zur Erweiterung des Wortschatzes.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachkurs	8	Übungen zur Grammatik sowie zum Schreiben, Lesen, Sprechen und Hörverständnis	Präsenzzeit Sprachkurs	120
			Vorbereitung	90
			Nachbereitung	90
			Prüfungsvorbereitung	90
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Arabisch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 390				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, jeweils zum Wintersemester				
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients				

Modul: Arabisch II											
Qualifikationsziele: Die Beherrschung schriftlicher Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A2 und mündlicher Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.											
Inhalte: Vermittlung der Basisgrammatik II, Weiterentwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Einführung von authentischen Audiomaterialien. Sensibilisierung für Dialekte.											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Sprachkurs	8	Übungen zur Grammatik, Lese- und Sprechübungen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Sprachkurs</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Nachbereitung</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td>80</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Sprachkurs	120	Vorbereitung	80	Nachbereitung	80	Prüfungsvorbereitung	80
Präsenzzeit Sprachkurs	120										
Vorbereitung	80										
Nachbereitung	80										
Prüfungsvorbereitung	80										
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Arabisch											
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360											
Dauer des Moduls: Ein Semester											
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, jeweils zum Sommersemester											
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients											

FU-Mitteilungen

b) Ziffer 1 Buchst. b:

aa) Die Beschreibungen für die Module „Literatur und Quellen I“, „Literatur und Quellen II“ und „Arabisch III“ werden wie folgt neu gefasst:

Modul: Literatur und Quellen I			
Qualifikationsziele: Grundwissen zu exemplarischen Themenfeldern in den Bereichen der Schriftkultur und der Primärquellen der in den Schwerpunktbereichen behandelten Gesellschaften des Vorderen Orients, Überblick über die wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren. Die Studentinnen und Studenten können die historische Entwicklung einzelner Literaturen des Vorderen Orients in einen übergeordneten literaturwissenschaftlichen und regionalen Kontext einordnen. Sie erhalten Kenntnisse über Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitige Beeinflussungen von Literaturen des Vorderen Orients in den Bereichen Literatur, Religion und Ideengeschichte.			
Inhalte: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten arabischen, iranischsprachigen und türkischsprachigen Schriftzeugnisse, Quellengruppen und Literaturen, welche die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten in den betreffenden Schwerpunktbereichen bilden. In dem begleitenden Seminar wird der Stoff anhand exemplarischer Beispiele aus einzelnen literarischen Epochen oder Textgattungen aus der Sicht des gewählten Schwerpunktbereichs vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Seminar 30
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit	Vorbereitung 60 Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

Modul: Literatur und Quellen II

Qualifikationsziele:

Vertieftes Wissen zu exemplarischen Themenfeldern in den Bereichen der Schriftkultur und der Primärquellen der in den Schwerpunktbereichen behandelten Gesellschaften des Vorderen Orients sowie Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Rechercheverfahren. Die Studentinnen und Studenten können die historische Entwicklung einzelner Literaturen des Vorderen Orients in einen übergeordneten literaturwissenschaftlichen und regionalen Kontext einordnen. Sie erhalten Kenntnisse über Beziehungen, Verflechtungen und gegenseitige Beeinflussungen von Literaturen des Vorderen Orients in den Bereichen Literatur, Religion und Ideengeschichte. Sie sind fähig, literarische Zeugnisse als Dokumente historischer Entwicklungen zu lesen und zugleich als gestaltende Faktoren sozialen Wandels einzuschätzen.

Inhalte:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten arabischen, iranischsprachigen und türkischsprachigen Schriftzeugnisse, Quellengruppen und Literaturen, die die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten in den betreffenden Schwerpunktbereichen bilden.

In dem begleitenden Seminar wird der Stoff anhand exemplarischer Beispiele aus einzelnen literarischen Epochen oder Textgattungen aus der Sicht des gewählten Schwerpunktbereichs vertieft. Dabei werden zentrale Forschungsgebiete des jeweiligen Schwerpunktbereichs angesprochen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Seminar	30
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit	Vorbereitung	60
			Nachbereitung	60
			Prüfungsvorbereitung	60

Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients

Modul: Arabisch III			
Qualifikationsziele: Beherrschung rezeptiver und produktiver Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation auf der Niveaustufe A2 und schriftlicher Fertigkeiten auf der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit zur Wiedergabe wesentlicher Informationen deutschsprachiger Texte in der arabischen Sprache, Fähigkeit zur Nutzung multimedialer Quellen. Fähigkeit zum Ausdruck von Meinungsverschiedenheiten und Übereinstimmungen.			
Inhalte: Konsolidierung der Grammatik und Lexik, erweiterte Morphologie und Syntax des modernen und klassischen Arabisch, Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln und zur Nutzung von Referenzgrammatiken. Einführung in die gemeinsamen Nenner der arabischen Umgangssprachen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachkurs	8	Übungen zu: Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem und mündlichem Ausdruck	Präsenzzeit Sprachkurs (insgesamt) 120
			Vorbereitung 80
			Nachbereitung 80
			Portfolio und Prüfung 80
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Arabisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

bb) Im Anschluss an die Beschreibung für das Modul „Arabisch III“ wird die folgende Modulbeschreibung eingefügt:

Modul: Arabisch IV			
Qualifikationsziele: Rezeptive und produktive Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation auf der Niveaustufe B1 und schriftlicher Fertigkeiten auf der Niveaustufe B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, Fähigkeit zur Lektüre in klassischem Arabisch. Beherrschung von Arbeitstechniken des Lesens und der Anfertigung schriftlicher Zusammenfassungen.			
Inhalte: Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Morphologie und Syntax, Leseübungen, Vermittlung von Arbeitstechniken des Lesens, Hörens von Texten (inkl. Dialekte) und der Anfertigung schriftlicher Zusammenfassungen, Übungen zur Wiedergabe deutschsprachiger Texte in der arabischen Sprache, Übungen zur Sprache mündlicher Argumentation.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachkurs	8	Übungen zum Leseverständnis, zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck und zum Hörverständnis	Präsenzzeit Sprachkurs (insgesamt) 120
			Vorbereitung 80
			Nachbereitung 80
			Portfoliovorbereitung 80
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Arabisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

cc) Die Beschreibungen für die Module „Persisch IIIa“ und „Persisch IIIb“ werden durch die folgenden Modulbeschreibungen ersetzt:

Modul: Persisch III				
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeit Schreiben auf der Niveaustufe B1 und der Grundfertigkeit Lesen auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
Inhalte: Konsolidierung der Basisgrammatik und Lexik, erweiterte Morphologie und Syntax, Übungen zum Übersetzen aus dem Persischen ins Deutsche und umgekehrt, Entwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeiten.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachkurs	6	Übungen zur Grammatik und zur Entwicklung der Lese- und Sprechfertigkeiten	Präsenzzeit Sprachkurs	90
			Vorbereitung	60
			Nachbereitung	60
			Prüfungsvorbereitung	60
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Persisch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 270				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester				
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients				

Modul: Persisch IV				
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeit Schreiben auf der Niveaustufe B2 und der Grundfertigkeit Lesen auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
Inhalte: Konsolidierung der Grammatik und Lexik, erweiterte Morphologie und Syntax, historische Grammatik des Neupersischen, Übungen zum Übersetzen aus dem Persischen ins Deutsche und umgekehrt, Entwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeiten.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachkurs	6	Übungen zur Grammatik und zur Entwicklung der Lese- und Sprechfertigkeiten	Präsenzzeit Sprachkurs	90
			Vorbereitung	65
			Nachbereitung	65
			Prüfungsvorbereitung	80
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Persisch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester				
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients				

FU-Mitteilungen

c) Ziffer 1 Buchst. c:

- aa) Die Beschreibungen für die Module „Arabische Philologie: Koran/Hadith“, „Arabische Literatur“, „Kontinuität und Wandel in der iranischen Geschichte“, „Iranische Literaturen und Schriftzeugnisse“, „Politik und Recht“, „Ideengeschichte“, „Semitische Philologie I: Ausgewählte Schriftzeugnisse des Semitischen“, „Semitische Philologie II: Schriftzeugnisse des Christlichen Orients“, „Kontinuität und Wandel in der Geschichte der Türkvölker“ und „Sprachen und Literaturen der Türkvölker“ werden wie folgt neu gefasst:

Modul: Arabische Philologie: Koran/Hadith			
Qualifikationsziele: Kenntnis grundlegender identifikationsstiftender Texte islamischen Denkens wie Koran und Hadith, Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten mit Konkordanzen und Speziallexika, Überblickswissen über moderne Forschungsansätze und textkritische Fragestellungen.			
Inhalte: Das Seminar dient der Vertiefung der in den Modulen Literatur und Quellen I und II erworbenen Kenntnisse und gibt anhand exemplarischer Beispiele einen Überblick zum Themenbereich. In der begleitenden Übung wird der Umgang mit arabischsprachigen Primärtexten geübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen und Einordnen arabischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vorbereitung 100 Nachbereitung 100
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen arabischsprachiger Primärtexte	Prüfungsvorbereitung 100
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Arabisch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

Modul: Arabische Literatur			
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnis eines Themenkomplexes (z. B. eine Literaturepoche, eine Gattung oder Fragestellung) aus klassischer und/oder moderner Zeit, kritische Verwendung von Sekundärliteratur, Überblick über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden, Fähigkeit zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten.			
Inhalte: Das Seminar dient der Vertiefung der in den Modulen Literatur und Quellen I und II erworbenen Kenntnisse und gibt anhand exemplarischer Beispiele einen Überblick zum Themenbereich. In der begleitenden Übung werden literarische Theorien und Methoden auf arabischsprachige Primärtexte angewandt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen und Einordnen arabischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vorbereitung 100
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen und Einordnen arabischsprachiger Primärtexte	Nachbereitung 100 Prüfungsvorbereitung 100
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Arabisch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

Modul: Kontinuität und Wandel in der iranischen Geschichte			
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse über die soziale, religiöse und politische Entwicklung iranischer Völker, die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur sowie zur Analyse und Auswertung iranischsprachiger Quellentexte unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenbezogenen Besonderheiten.			
Inhalte: Das Seminar dient der Vertiefung der in den Modulen Geschichte und Gesellschaft I und II gewonnenen allgemeinen Kenntnisse über die soziale, religiöse und politische Entwicklung iranischer Völker. Auf der Grundlage der kritischen Verwendung von Sekundärliteratur wird ein Bereich der politischen Geschichte, der Zeitgeschichte oder der Religions- und Rechtsgeschichte exemplarisch erarbeitet. In der begleitenden Übung werden iranischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen iranischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vorbereitung 100
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen iranischsprachiger Primärtexte	Nachbereitung 100 Prüfungsvorbereitung 100
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Persisch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

Modul: Iranische Literaturen und Schriftzeugnisse			
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse über die Schriftzeugnisse und Literaturen iranischer Völker, Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur sowie zur Analyse und Auswertung iranischsprachiger Primärtexte unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenbezogenen Besonderheiten.			
Inhalte: Das Seminar dient der Vertiefung der in den Modulen Literatur und Quellen I und II gewonnenen allgemeinen Kenntnisse über die Schriftzeugnisse und Literaturen iranischer Völker. Auf der Grundlage der kritischen Verwendung von Sekundärliteratur wird eine Literaturepoche oder -gattung (der zoroastrischen Literatur, der klassischen oder modernen persischen Literatur oder der kurdischen Literatur) exemplarisch erarbeitet. In der begleitenden Übung werden iranischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen iranischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vorbereitung 100
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen iranischsprachiger Primärtexte	Nachbereitung 100 Prüfungsvorbereitung 100
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Persisch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

FU-Mitteilungen

Modul: Politik und Recht			
Qualifikationsziele: Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitstechniken auf exemplarische Themenfelder aus den Bereichen Politik und Recht in islamisch geprägten Gesellschaften, kritischer Umgang mit Sekundärliteratur, philologische und methodische Kompetenzen zum selbstständigen Umgang mit arabischsprachigen Primärtexten.			
Inhalte: Das Seminar dient der Anwendung fachspezifischer Arbeitstechniken auf exemplarische Themenfelder aus den Bereichen Politik und Recht in islamisch geprägten Gesellschaften; Theorie und Praxis sollen dabei in etwa gleichgewichtig berücksichtigt werden. In der begleitenden Übung werden arabischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen und Einordnen arabischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vorbereitung 100 Nachbereitung 100
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen arabischsprachiger Primärtexte	Prüfungsvorbereitung 100
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Arabisch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

Modul: Ideengeschichte			
Qualifikationsziele: Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitstechniken auf exemplarische Themenfelder aus der Ideengeschichte im islamisch geprägten Vorderen Orient, kritischer Umgang mit Sekundärliteratur sowie philologische und methodische Kompetenzen zur selbstständigen Arbeit mit arabischsprachigen Primärtexten.			
Inhalte: Gegenstand des Seminars ist die Diskussion von exemplarisch ausgewählten Hauptströmungen der Ideengeschichte im islamisch geprägten Vorderen Orient. In der begleitenden Übung werden arabischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen und Einordnen arabischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vorbereitung 100 Nachbereitung 100
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen arabischsprachiger Primärtexte	Prüfungsvorbereitung 100
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Arabisch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

Modul: Semitische Philologie I: Ausgewählte Schriftzeugnisse des Semitischen			
Qualifikationsziele: Überblickswissen über moderne Forschungsansätze der vergleichenden Analyse semitischer Sprachen, Fähigkeit, leichte semitische Inschriften zu entziffern, zu übersetzen und wissenschaftlich zu kommentieren.			
Inhalte: Das Seminar dient der Vertiefung der in den Modulen <i>Literatur und Quellen I</i> und <i>II</i> erworbenen Kenntnisse und gibt einen Überblick über die Schriftentwicklung und Epigraphik des Semitischen. In der begleitenden Übung sollen Grundlagen grammatischer Beschreibung am Beispiel des Aramäischen geübt werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen, Einordnen und Entziffern semitischer Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30
			Präsenzzeit Übung 30
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Referate, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen, Einordnen und Entziffern semitischer Primärtexte	Vorbereitung 100
			Nachbereitung 100
			Prüfungsvorbereitung 100
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

Modul: Semitische Philologie II: Schriftzeugnisse des Christlichen Orients			
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema des Christlichen Orients (Literaturgeschichte, Kirchenrecht, liturgische Texte, Poesie, exegetische Texte, philosophische Texte). Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung ausgewählter Themenkomplexe anhand von Primärtexten und Sekundärliteratur.			
Inhalte: Das Seminar dient der Vertiefung der in den Modulen <i>Literatur und Quellen I</i> und <i>II</i> erworbenen Kenntnisse und vermittelt anhand exemplarischer Beispiele ein Wissen über die Literaturepochen und -gattungen des Themenbereichs. In der begleitenden Übung soll der Umgang mit Primärtexten geübt werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen, Einordnen und Entziffern semitischer Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vorbereitung 100
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Referate, selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Fachliteratur, Lesen und Einordnen semitischer Primärtexte.	Nachbereitung 100 Prüfungsvorbereitung 100
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

Modul: Kontinuität und Wandel in der Geschichte der Türkvölker

Qualifikationsziele:

Vertiefte Kenntnisse über die soziale, religiöse und politische Entwicklung der Türkvölker, die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur sowie zur Analyse und Auswertung türkischsprachiger Quellentexte unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenbezogenen Besonderheiten und ihres Stellenwertes im Kontext von Geschichte und Kultur des Vorderen Orients.

Inhalte:

Das Seminar dient der Vertiefung der in den Modulen Geschichte und Gesellschaft I und II gewonnenen allgemeinen Kenntnisse über die soziale, religiöse und politische Entwicklung der Türkvölker. Auf der Grundlage der kritischen Verwendung von Sekundärliteratur wird ein Bereich der politischen Geschichte, der Gegenwartsgeschichte, der Religions- oder Kulturgeschichte exemplarisch erarbeitet.

In der begleitenden Übung werden türkischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen türkischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vorbereitung 100
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen türkischsprachiger Primärtexte	Nachbereitung 100 Prüfungsvorbereitung 100

Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Türkisch oder Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients

Modul: Sprachen und Literaturen der Türkvölker			
Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnisse über die Sprachzeugnisse und Literaturen der Türkvölker, die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur sowie zur Analyse und Auswertung türkischsprachiger Primärtexte unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenbezogenen Besonderheiten, Kritikfähigkeit hinsichtlich des Stellenwertes von Textzeugnissen in Debatten der Gegenwart.			
Inhalte: Das Seminar dient dem Ausbau der in den Modulen Literatur und Quellen I und II gewonnenen allgemeinen Kenntnisse über die Sprachzeugnisse und Literaturen der Türkvölker. Auf der Grundlage der kritischen Verwendung von Sekundärliteratur werden Literaturepochen oder -gattungen aus dem Bereich der modernen und historischen Türk Sprachen exemplarisch erarbeitet. In der begleitenden Übung werden türkischsprachige Texte zum Thema des Seminars gelesen und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Referat, Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen türkischsprachiger Primärtexte	Präsenzzeit Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vorbereitung 100
Übung	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Lesen und Einordnen türkischsprachiger Primärtexte	Nachbereitung 100 Prüfungsvorbereitung 100
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Türkisch oder Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients			

bb) Die Beschreibung für das Modul „Arabisch IV“ wird gestrichen.

5. In der Anlage 2 werden die Studienverlaufspläne gemäß Ziffer 1 bis 3 wie folgt neu gefasst:

1. Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunktbereich Arabistik

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Arabisch I	Arabisch II	Arabisch III	Arabisch IV		
Geschichte und Gesellschaft I	Geschichte und Gesellschaft II	Literatur und Quellen I	Literatur und Quellen II	Arabische Literatur	Arabische Philologie: Koran/Hadith
			Bachelorarbeit		
			mündliche Abschlussprüfung		
Modulangebote anderer fachlicher Bereiche					
Allgemeine Berufsvorbereitung					

2. Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunktbereich Iranistik

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Persisch I	Persisch II	Persisch III	Persisch IV	Kurdisch I	Kurdisch II
Geschichte und Gesellschaft I	Geschichte und Gesellschaft II	Literatur und Quellen I	Literatur und Quellen II	Kontinuität und Wandel in der iranischen Geschichte	Iranische Literaturen und Schriftzeugnisse
Bachelorarbeit					
Modulangebote anderer fachlicher Bereiche					
Allgemeine Berufsvorbereitung					

3. Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit dem Schwerpunktbereich Islamwissenschaft

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Arabisch I	Arabisch II	Arabisch III	Arabisch IV		
Geschichte und Gesellschaft I	Geschichte und Gesellschaft II	Literatur und Quellen I	Literatur und Quellen II	Politik und Recht	Ideengeschichte
			Bachelorarbeit		
			mündliche Abschlussprüfung		
Modulangebote anderer fachlicher Bereiche					
Allgemeine Berufsvorbereitung					

Artikel II

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor Beginn des Wintersemesters 2009/2010 für den Bachelorstudiengang „Geschichte und Kultur des Vorderen Orients“ immatrikuliert oder für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot „Geschichte und Kultur des Vorderen Orients“ oder das 30-Leistungspunkte-Modulangebot „Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients“ registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 14. November 2007 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage der vorliegenden Studienordnung und der Prüfungsordnung vom 31. Juli 2009 bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen; das gilt für Studentinnen und Studenten, die gemäß § 26 Abs. 2 das Studium bislang auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 27. April 2005 fortgesetzt haben entsprechend. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(3) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 27. April 2005 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2011, auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 14. November 2007 bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Geschichte und Kultur des Vorderen Orients sowie in Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients im Rahmen anderer Studiengänge der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 31. Juli 2009 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients und die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Geschichte und Kultur des Vorderen Orients sowie in Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients im Rahmen anderer Studiengänge vom 14. November 2007 (FU-Mitteilungen 02/ 2008) erlassen:*

Artikel I

1. In § 6 Absatz 7 wird „Masterarbeit“ durch „Bachelorarbeit“ ersetzt.

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 28. August 2009 bestätigt worden.

2. Änderungen in der Anlage 1:

- a) Unter Ziffer 1 Buchst. a werden die Angaben zu den Modulen „Geschichte und Gesellschaft I“, „Geschichte und Gesellschaft II“ und „Arabisch II“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Geschichte und Gesellschaft I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Schriftliche Leistungen (z. B. Essay, Hausarbeit, Exzerpt) im Umfang von etwa 3000 Wörtern oder 10 bis 12 Seiten oder Klausur (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten) oder Schriftliche Leistungen (z. B. Essay, Hausarbeit, Exzerpt) von etwa 1500 Wörtern oder 5 bis 6 Seiten und Klausur (Bearbeitungsdauer: 60 Minuten)	Ja
Seminar	Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben. Die Noten für die Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Geschichte und Gesellschaft II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Schriftliche Leistungen (z. B. Essay, Hausarbeit, Exzerpt) im Umfang von etwa 3000 Wörtern oder 10 bis 12 Seiten oder Klausur (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten) oder Schriftliche Leistungen (z. B. Essay, Hausarbeit, Exzerpt) von etwa 1500 Wörtern oder 5 bis 6 Seiten und Klausur (Bearbeitungsdauer: 60 Minuten)	Ja
Seminar	Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben. Die Noten für die Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 8		

FU-Mitteilungen

Modul: Arabisch II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Arabisch I		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Zwei Klausuren (Bearbeitungsdauer: je 90 Minuten). Die Noten für die Klausuren fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 12		

b) Ziffer 1 Buchst. b: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Arabisch I

aa) Die Angaben zu den Modulen „Literatur und Quellen I“, „Literatur und Quellen II“ und „Arabisch III“ werden wie folgt neu gefasst:

Modul: Literatur und Quellen I		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Geschichte und Gesellschaft I		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Schriftliche Leistungen (z. B. Essay, Hausarbeit, Exzerpt) im Umfang von etwa 3000 Wörtern oder 10 bis 12 Seiten oder Klausur (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten) oder Schriftliche Leistungen (z. B. Essay, Hausarbeit, Exzerpt) von etwa 1500 Wörtern oder 5 bis 6 Seiten und Klausur (Bearbeitungsdauer: 60 Minuten).	Ja
Seminar	Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben. Die Noten für die Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Literatur und Quellen II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Geschichte und Gesellschaft I		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Schriftliche Leistungen (z. B. Essay, Hausarbeit, Exzerpt) im Umfang von etwa 3000 Wörtern oder 10 bis 12 Seiten oder Klausur (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten) oder Schriftliche Leistungen (z. B. Essay, Hausarbeit, Exzerpt) von etwa 1500 Wörtern oder 5 bis 6 Seiten und Klausur (Bearbeitungsdauer: 60 Minuten).	Ja
Seminar	Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben. Die Noten für die Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Arabisch III		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Arabisch II		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Zwei Klausuren (Bearbeitungsdauer: je 90 Minuten) sowie ein Portfolio von maximal drei im Verlauf des Moduls zu erbringenden Leistungen; mögliche Formen: Textpräsentation, Kurzreferat, schriftliche Hausaufgaben. Die Noten für die Teilleistungen fließen zu folgenden Teilen in die Note für die Modulprüfung ein: Klausuren jeweils 25 %, Portfolio 50 %. Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle drei Teilleistungen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 12		

FU-Mitteilungen

bb) Im Anschluss an die Angaben zum Modul „Arabisch III“ wird die folgende Tabelle eingefügt:

Modul: Arabisch IV		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Arabisch III“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Zwei Klausuren (Bearbeitungsdauer: je 90 Minuten) sowie Portfolio aus maximal vier Teilleistungen im Verlauf des Moduls; mögliche Formen: Kurzreferat, schriftliche Hausaufgaben Die Noten für die Teilleistungen fließen zu folgenden Teilen in die Note für die Modulprüfung ein: Klausuren jeweils 30 %, Portfolio 40 %. Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

cc) Die Tabellen für die Module „Persisch IIIa“ und „Persisch IIIb“ werden durch die folgenden Tabellen ersetzt:

Modul: Persisch III		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls „Persisch II“ oder Nachweis entsprechender Kenntnisse und Fertigkeiten durch einen Einstufungstest		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Zwei Klausuren (Bearbeitungsdauer: je 90 Minuten) sowie Portfolio aus maximal vier Teilleistungen im Verlauf des Moduls; mögliche Formen: Kurzreferat, schriftliche Hausaufgaben, Essay (Umfang: etwa 800 Wörter oder 2 bis 3 Seiten). Die Noten für die Teilleistungen fließen zu folgenden Teilen in die Modulprüfung ein: Klausuren jeweils 30 %, Portfolio 40 %. Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 9		

Modul: Persisch IV		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls „Persisch III“ oder Nachweis entsprechender Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Einstufungstest		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Eine Klausur (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten) sowie Portfolio aus maximal vier Teilleistungen im Verlauf des Moduls; mögliche Formen: Kurzreferat, schriftliche Hausaufgaben, Essay (Umfang ca. 800 Wörter oder 2 bis 3 Seiten). Die Noten für die Teilleistungen fließen zu folgenden Teilen in die Modulprüfung ein: Klausur 60 %, Portfolio 40 %. Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig, spätestens aber zum jeweils ersten Veranstaltungstermin eines Semesters bekannt gegeben. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

c) Ziffer 1 Buchst. c:

aa) Die Angaben zu den Modulen „Arabische Philologie: Koran/Hadith“, „Arabische Literatur“, „Kontinuität und Wandel in der iranischen Geschichte“, „Iranische Literaturen und Schriftzeugnisse“, „Politik und Recht“, „Ideengeschichte“, „Semitische Philologie I: Ausgewählte Schriftzeugnisse des Semitischen“, „Semitische Philologie II: Schriftzeugnisse des Christlichen Orients“, „Kontinuität und Wandel in der Geschichte der Türkvölker“ sowie „Sprachen und Literaturen der Türkvölker“ werden wie folgt neu gefasst:

Modul: Arabische Philologie: Koran/Hadith		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I und Arabisch III		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Arabische Literatur		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I und Arabisch III		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Kontinuität und Wandel in der iranischen Geschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I und Persisch IV		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

FU-Mitteilungen

Modul: Iranische Literaturen und Schriftzeugnisse		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I und Persisch IV		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Politik und Recht		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I und Arabisch III		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Ideengeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I und Arabisch III		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Semitische Philologie I: Ausgewählte Schriftzeugnisse des Semitischen		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I sowie Arabisch II bzw. Akkadisch II und Hebräisch II.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Semitische Philologie II: Schriftzeugnisse des Christlichen Orients		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I sowie Arabisch II bzw. Akkadisch II und Hebräisch II.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Kontinuität und Wandel in der Geschichte der Türkvölker		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I und Türkisch IV		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Sprachen und Literaturen der Türkvölker		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module Literatur und Quellen I und Türkisch IV		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 5000 Wörter oder 15 bis 17 Seiten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 12		

bb) Die Beschreibung für das Modul „Arabisch IV“ wird gestrichen.

Artikel II

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die vor Beginn des Wintersemesters 2009/2010 für den Bachelorstudiengang „Geschichte und Kultur des Vorderen Orients“ immatrikuliert oder für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot „Geschichte und Kultur des Vorderen Orients“ oder das 30-Leistungspunkte-Modulangebot „Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients“ registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 14. November 2007 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage der vorliegenden Prüfungsordnung und der Studienordnung vom 31. Juli 2009 bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen; das gilt für Studentinnen und Studenten, die gemäß § 26 Abs. 2 das Studium bislang auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 27. April 2005 fortgesetzt haben entsprechend. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(3) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 27. April 2005 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2011, auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung vom 14. November 2007 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

**Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung
für den Masterstudiengang Kunstgeschichte
im globalen Kontext mit den Schwerpunkten
Europa und Amerika, Ostasien und Südasien**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 31. Juli 2009 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien vom 18. Juni 2008 (FU-Mitteilungen 39/2008) erlassen:

Artikel I

1. Änderungen in § 7 Abs. 3:

- a) Satz 2 wird wie folgt gefasst: „Wählbar sind je nach individueller regionaler Schwerpunktsetzung durch die Studentinnen und Studenten beispielsweise Module aus der Japanologie, der Sinologie und der Koreastudien sowie interdisziplinäre Module.“
- b) Als vierter Punkt wird ergänzt: „Module „Methoden der Koreastudien“, „Theorien und Diskurse der Koreastudien“ und „Fachsprache Koreanisch I“ oder „II“ (siehe Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Koreastudien)

2. Die Modulbeschreibungen der Module „Profilspezifische Vertiefung Ostasien A“ und „Profilspezifische Vertiefung Ostasien B“ in der Anlage 1 werden wie folgt neu gefasst:

Modul: Profilspezifische Vertiefung Ostasien A			
Qualifikationsziele:			
Ziel des Moduls ist die Vermittlung der Handhabung der Formen des wissenschaftlichen Diskurses, von der Darlegung von Forschungsergebnissen über die Formulierung von Thesen und eigenen Interpretationsansätzen in der mündlichen Präsentation bis zur schriftlichen Ausarbeitung. Die Studentinnen und Studenten werden befähigt, sich mit einem eingegrenzten Teilbereich der Ostasiatischen Kunstgeschichte intensiv und kritisch auseinanderzusetzen.			
Inhalte:			
Das Modul bietet eine eingehende Analyse einer zeitlich oder thematisch begrenzten Fragestellung der Ostasiatischen Kunstgeschichte. Die Studentinnen und Studenten erwerben in der Vorlesung umfassende Kenntnisse des jeweiligen Themas; im Seminar analysieren und vergleichen sie aktuelle Forschungen und unterschiedliche Interpretationsansätze bezüglich konkreter Fallbeispiele.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Mitschrift der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung durch Lektüre	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	Quellen- und Begriffsrecherche 30 Vorbereitung für mündliches Referat im Hauptseminar 60 Fertigstellung der schriftlichen Arbeit 60
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, gegebenenfalls Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternativ zum Modul „Ostasienspezifische Vertiefung B“ einmal alle zwei Jahre im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien			

Modul: Profilspezifische Vertiefung Ostasien B			
Qualifikationsziele: Den Studentinnen und Studenten wird mittels einer verstärkten Einbindung studentischer Präsentationen die Handhabung der Formen des wissenschaftlichen Diskurses vermittelt, von der Darlegung von Forschungsergebnissen über die Formulierung von Thesen und eigenen Interpretationsansätzen in der mündlichen Präsentation bis zur schriftlichen Ausarbeitung. Sie erhalten die Kompetenz, sich mit einem eingegrenzten Teilbereich der Ostasiatischen Kunstgeschichte intensiv und kritisch auseinanderzusetzen.			
Inhalte: Das Modul bietet den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, sich den Forschungsstand zu einem zeitlich oder thematisch begrenzten Thema der Ostasiatischen Kunstgeschichte umfassend zu erarbeiten sowie eigene weiterführende Forschungserkenntnisse methodisch fundiert darzulegen und zu diskutieren. In beiden Seminaren analysieren und vergleichen die Studentinnen und Studenten aktuelle Forschungen und unterschiedliche Interpretationsansätze bezüglich eines enger gesteckten Themenbereichs.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 30 Quellen- und Begriffsrecherche 30 Vorbereitung mündliches Referat 30 Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit 30
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, ggf. Exkursionsteilnahme	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 30 Quellen- und Begriffsrecherche 30 Vorbereitung mündliches Referat 30 Fertigstellung einer schriftlichen Arbeit 30
Veranstaltungssprache: In der Regel Deutsch, gegebenenfalls Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Alternativ zum Modul „Ostasienspezifische Vertiefung A“ einmal alle zwei Jahre im Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Ostasien			

Artikel II

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Religionswissenschaft**

Präambel

Aufgrund von § 14 Absatz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 31. Juli 2009 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Religionswissenschaft vom 12. März 2008 (FU-Mitteilungen 24/2008) erlassen:*

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 28. August 2009 bestätigt worden.

Artikel I

In der Anlage 1 werden die Angaben zu den Modulen 5 und 6 wie folgt neu gefasst:

Modul 5: Vertieftes Historisch-Analytisches Modul		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten mit ca. 6000 Wörtern	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul 6: Interdisziplinäre Forschungen und Projektforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Oberseminar	Hausarbeit/Forschungsbericht (ca. 20 Seiten mit ca. 6000 Wörtern)	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 15		

Artikel II

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.